

Grundlagen SwissGAP Hortikultur

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	1
2	Struktureller Aufbau der SwissGAP Hortikultur Dokumente	1
	2.1 Technische Anforderungen.....	2
	2.2 General Regulations.....	3
3	Erklärungen zum Inspektions- und Zertifizierungskonzept von SwissGAP Hortikultur	3
	3.1 Entscheid über die Zertifizierungsoption.....	3
4	Organisation von SwissGAP Hortikultur.....	4

1 Einführung

Der Verein SwissGAP wurde gegründet, um den von den Grossverteilern geforderten GLOBALGAP Standard in den verschiedenen Branchen mittels des Benchmarking-Verfahrens gemeinsam umzusetzen. Im vorliegenden Dokument wird das Benchmarking für SwissGAP Hortikultur behandelt.

Das Benchmarking von SwissGAP Hortikultur erleichtert den Mitgliedern des Verbandes JardinSuisse die Umsetzung der GLOBALGAP Anforderungen.

Für die Umsetzung von SwissGAP Hortikultur verfügt der Verband über die Kommission SwissGAP Hortikultur.

2 Struktureller Aufbau der SwissGAP Hortikultur Dokumente

Im Rahmen des Benchmarkings mussten normative Grundlagendokumente in zwei verschiedenen Bereichen durch die Kommission SwissGAP Hortikultur erarbeitet und bei FoodPlus eingereicht werden:

1. Technische Anforderungen (GLOBALGAP: Control Points & Compliance Criterias)
2. General Regulations

Diese normativen Grundlagen mussten an FoodPlus in Form einer umfassenden Excel-Tabelle (Benchmarking-Checkliste) eingereicht werden und eigneten sich in dieser Art nicht für die Umsetzung des SwissGAP Hortikultur Standards. In der Folge hat die Kommission SwissGAP Hortikultur weitere Dokumente erstellt, die unter Punkt 2.1 und 2.2 näher beschrieben werden.

2.1 Technische Anforderungen

Die technischen Anforderungen sind für die praktische Umsetzung des SwissGAP Hortikultur Standards in verschiedenen Dokumenten näher beschrieben. Tabelle 1 zeigt die hierarchische Struktur dieser Dokumente und deren Verwendungszweck.

Tabelle 1: Hierarchische Struktur der technischen Anforderungen von SwissGAP Hortikultur

Hierarchiestufe	Dokumentname	Erklärung / Verwendung
1.	Anforderungen SwissGAP Hortikultur	Dokument, welches die normativen Anforderungen gemäss der Benchmarking-Checkliste enthält. Da die technischen Anforderungen im Benchmarking so ausgearbeitet wurden, dass die Erfüllungskriterien ebenfalls sämtliche Inhalte der Kontrollpunkte beinhalten, konnten letztere in diesem Dokument weggelassen werden. Zum besseren Verständnis für die Betriebe wurde eine Spalte mit Interpretationen und eine Spalte mit den Verweisen auf die Umsetzungsdokumentation ergänzt. Diese Ergänzungen nehmen die Funktion des Kontrollhandbuches wahr.
2.	SwissGAP Hortikultur_Checkliste	Die Checkliste enthält ebenfalls die Anforderungen und die Interpretationen, aber nicht mehr den Verweis auf die Umsetzungsdokumentation. Die Checkliste ist das Arbeitsinstrument für die Durchführung der jährlichen Selbstkontrollen und für die externen Inspektionen.
3.	Umsetzungsdokumentation	Nebst den verbindlichen Anmeldeunterlagen, den Technischen Anforderungen und der Checkliste beinhaltet die Umsetzungsdokumentation Formulare, weitere Informationen und Beschilderungen. Diese Unterlagen können von den Teilnehmern verwendet werden und ermöglichen bei korrekter Verwendung die Erfüllung der Anforderungen. Es steht den Teilnehmern aber frei, gleichwertige andere Unterlagen zu verwenden.

Die einheitliche Interpretation und Inspektion wird durch die gemeinsame Schulung der Inspektoren durch die Zertifizierungsstellen und eine regelmässige Begleitung während den Inspektionen sichergestellt.

2.2 General Regulations

Im Teil der General Regulations musste im Benchmarking-Verfahren der Zertifizierungsvorgang von SwissGAP Hortikultur sowie die zu beachtenden Verfahrensweisen zur Erlangung und Erhaltung der Zertifizierung abgebildet werden. Des Weiteren betreffen die General Regulations die Rechte und Pflichten der Teilnehmer, der Zertifizierungsstellen und des GLOBALGAP Sekretariats.

SwissGAP Hortikultur deckt die verschiedenen Inhalte der General Regulations auf zwei Arten ab:

1. Inspektions- und Zertifizierungskonzept SwissGAP Hortikultur

Beschreibt die Erfüllungskriterien zur Erlangung einer SwissGAP Hortikultur Anerkennung, das Anmeldeverfahren, die betrieblichen Selbstkontrollen, die externen Audits, die Zertifizierung sowie das Sanktionswesen.

2. Allgemeine Anforderungen SwissGAP Hortikultur

Dieses Dokument ist ein Anhang zum Inspektions- und Zertifizierungskonzept. Es deckt Bereiche der GLOBALGAP General Regulations ab, die für den Betrieb bei seiner täglichen Arbeit mit SwissGAP Hortikultur nicht von Relevanz sind und die vor allem in der direkten Verantwortung der Zertifizierungsstellen liegen.

3 Erklärungen zum Inspektions- und Zertifizierungskonzept von SwissGAP Hortikultur

3.1 Entscheid über die Zertifizierungsoption

Grundsätzlich kennt GLOBALGAP folgende Zertifizierungsoptionen:

- Einzelner Erzeuger: Option 1 (innerhalb eines Benchmarkings: Option 3)
- Gruppenzertifikat: Option 2 (innerhalb eines Benchmarkings: Option 4)

In den gartenbaulichen Strukturen wird im Gegensatz zur Landwirtschaft nicht zwischen einer Produktions- und einer Vermarktungsstufe unterschieden. Entsprechend gibt es auch praktisch gar keine reinen Handels- oder Vermarktungsorganisationen, die nicht auch noch eine eigene Produktion haben. Im Gegenzug treten die Produzenten in der Regel selber als Vermarkter auf.

Aufgrund dieser Aspekte ist innerhalb des Benchmarkings von SwissGAP Hortikultur keine Gruppenzertifizierung vorgesehen. Jeder Betrieb wird nach Option 3 selbst zertifiziert.

4 Organisation von SwissGAP Hortikultur

Die verschiedenen Akteure im System SwissGAP Hortikultur haben folgende Aufgaben (weitere Informationen sind im Inspektions- und Zertifizierungskonzept ersichtlich):

